



CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Présidence du Conseil d'Etat
Information (IVS)

Präsidium des Staatsrates
Information (IVS)

Sperrfrist : 22.09.2011 – 14.00 Uhr

MEDIENMITTEILUNG

22. September 2011

Etappenweiser Ausbau des SBB-Fernverkehrsangebots

(IVS).- Die Westschweizer fahren immer häufiger Zug. Seit 2004 ist die Anzahl Westschweizer Zugreisender um über 35% gestiegen. Somit wurden die Erwartungen anlässlich der Einführung von Bahn 2000 um mehr als das Doppelte übertroffen. Wenn bis zum Abschluss der Infrastrukturarbeiten in den Jahren 2020 – 2025 nichts unternommen wird, besteht die Gefahr, dass die Züge auf den am stärksten ausgelasteten Strecken des Genferseeraums endgültig aus allen Nähten platzen.

Auf Forderung und mit der Unterstützung der betroffenen Kantone und des Bundesamts für Verkehr (BAV) haben die SBB eine Lösung gefunden, die in der optimierten Nutzung des vorhandenen SBB-Schienennetzes, der Anpassung der Fahrpläne und der schrittweisen Einführung neuer Doppelstockzüge ab 2013 besteht.

Die erste Etappe der Angebotsverbesserung wird ab dem 9. Dezember 2012 eingeläutet. Der Fahrplan «Romandie 2013» wird deutliche Verbesserungen bringen. Eine Minderheit der Zugreisenden wird gewisse Änderungen der Reisegewohnheiten in Kauf nehmen müssen. Die grosse Mehrheit der Westschweizer Bahnkunden wird allerdings von einem dynamischen und nachhaltigen Verkehrsangebot in unseren Regionen profitieren können.

Die Walliser werden mit einer Zeitersparnis von bis zu 13 Minuten in Richtung Genf rechnen können.

Ab Dezember 2012 werden gewisse InterRegio-Züge (IR), die unseren Kanton bedienen, zu den Stosszeiten ohne Halt zwischen Lausanne und Genf-Cornavin verkehren, was für die Bahnkunden der Waadtländer Riviera und des Wallis eine Zeitersparnis von bis zu 13 Minuten bringt. Dank einer Reorganisation des Angebots zwischen Lausanne und Genf wird die Zeitersparnis auf der Strecke Brig – Lausanne – Genf je nach IR zwischen 3 und 13 Minuten betragen.

Staatsrat Jacques Melly unterstreicht die gute Zusammenarbeit zwischen den betroffenen kantonalen Dienststellen, den SBB und dem BAV im Rahmen der Einführung einer ersten Reihe von Massnahmen zur Verbesserung des Bahnangebots für die grössten Städte unseres Kantons. Diese Zusammenarbeit wird in den kommenden Jahren noch verstärkt, um es im Einvernehmen mit dem Bund zu ermöglichen, die vorgesehene Modernisierung der Simplonachse abzuschliessen.

Eine SBB-Broschüre (in französischer Sprache) über die hauptsächlichen Merkmale dieses neuen Verkehrsangebots ist unter folgender Adresse abrufbar (ab 22.09.2011):
<http://www.cff.ch/horaieromandie2013>

Kontaktpersonen:

SBB – Medienstelle – Frédéric Revaz – Tel. 051 224 22 42

Jacques Melly, – Staatsrat und Vorsteher des DVBU – Tel. 027 606 33 00

Pascal Bovey, Chef der Dienststelle für Verkehrsfragen – Tel. 027 606 33 90